

Sächsische Arbeiter-Zeitung

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

Nr. 53.

Dresden, Donnerstag den 6. März 1902.

13. Jahrg.

Revolutionäres.

Die Deuteron auf dem Lande wird von den Agrarierinnen immer wieder als ein Grund für den Bruttowert ins Feld geführt. Anfolge des niedrigen Getreideverbrauchs, so behaupten die Bruttomacher, sei die „Landwirtschaft“ nicht in der Lage, ihren Arbeitern einen angemessenen Lohn zu bezahlen; deshalb mögen so viele Arbeiter vom Lande in die Städte, wenn die „Landwirtschaft“ sich für ihren Betrieb notwendige Zahl von Arbeitern erhalten sollte, müsste sie höhere Löhne zahlen und sich daher auch einen höheren Preis für ihre Produkte füßen.

Rund bietet aber eine Untersuchung, die Regierungsoffizier Dr. Georg Wächter in dem neuesten Heft der Zeitschrift des königl. sächsischen Statistischen Bureau aus veröffentlicht hat, das nötige amtliche und deshalb wohl auch den Agrarierinnen maßgebende Material für den Nachweis, daß wir in dem Zug in die Städte eine Erdeinigung haben, die denn doch ganz anders zu erklären ist, als es sich die Weisheit der Bruttomacher trümen läßt. Es betrug nämlich die Bevölkerung des Königreichs Sachsen:

im Jahre	in Sämtl. Städten Zusam. in 1000	auf dem Lande Zusam. in 1000
1815	374 616	—
1830	447 599	195
1834	523 771	17,0
1837	549 227	4,9
1840	575 332	4,8
1843	604 488	5,1
1846	635 194	5,1
1849	663 040	4,4
1852	704 910	6,3
1855	727 011	3,1
1856	771 268	6,1
1861	819 621	6,3
1864	887 894	8,3
1867	935 642	5,0
1871	1 013 904	8,4
1875	1 109 175	9,4
1880	1 222 342	10,2
1885	1 340 881	9,7
1890	1 596 797	19,1
1895	1 850 142	15,9
1900	2 102 770	13,1

Am Anfang des vorigen Jahrhunderts wohnte also in den Städten noch nicht ein Drittel, auf dem Lande dagegen mehr als zweie Drittel der Bevölkerung Sachsen. Das Ende des Jahrhunderts lag aber in den Städten Sachsen mehr Einwohner als auf dem Lande. Das Wichtigste hierbei ist nun, daß sich diese Veränderung nicht plötzlich in einigen wenigen Jahren, etwa nur dann, wenn es der „Landwirtschaft“ schlecht ging, vollzogen hat, sondern sie hat sich im Laufe des ganzen Jahrhunderts unaufhörlich durchgesetzt. Bei keiner einzigen Zählung während des ganzen Jahrhunderts meiste das Land eine gleich starke Zunahme der Bevölkerung auf wie die Städte. Nun hatte aber die Landwirtschaft in dem vorigen Jahrhundert auch sehr günstige Epochen gehabt. Da selbst in diesen

Jahren das Land in der Einwohnerzahl von den Städten mehr und mehr eingeholt worden ist, so liegt doch aus der Hand, daß bei dieser Entwicklung die angeblich schlechte Lage der „Landwirtschaft“ nicht nur nicht aussichtlich ist, sondern nicht einmal überwiegt und maßgebend gewesen sein kann.

In den letzten Jahrzehnten ist übrigens die Zunahme der Bevölkerung in den Städten ganz besonders außerordentlich groß. Jedoch kommt bei diesen Städten die Einverleibung ländlicher Vororte in Betracht.

Von dem Bevölkerungszuwachs der Städte ist weniger als die Hälfte auf den Geburtenüberschuss zurückzuführen. Wahrsichlich die andere, knappe Hälfte zugewandert seit. In einer Linie werden die Landesstädte Sachsen die Zuziehenden geliefert haben. Dies bestätigt denn auch die Zahlen aus den Landesberichten. Denn mit Ausnahme der außergewöhnlichen Periode nach dem großen deutsch-französischen Kriege (1871–1875) ist auf dem Lande die absolute Zunahme der Bevölkerung immer geringer gewesen, als nach den Geburts- und Sterblichkeitsverhältnissen zu erwarten war.

Der Bevölkerungszuwachs war

In den Jahren	In den Städten	In den Dörfern
	höher	niedriger
1858–1861	19 433	6 796
1861–1864	37 515	8 441
1864–1867	23 689	16 352
1867–1871	43 330	25 692
1871–1875	40 627	— 13 179
1875–1880	37 742	38 302
1880–1885	50 281	40 667
1885–1890	168 980	91 220
1890–1895	127 196	120 143
1895–1900	105 363	76 302

Hiernoch haben die ländlichen Landgemeinden immer nur einen Teil der zuziehenden Personen befreien können. Zulande sind auch aus Gemeinden jenseits der ländlichen Grenze gekommen. Insbesondere für die „Landwirtschaft“ Böhmen, behauptet Wächter, hätten die Erwerbsverhältnisse Sachsen fortgelegt und zumindest sogar sehr starke Anziehungskraft ausgeübt. Daraus erklart sich auch der starke Bevölkerungszuwachs in Stadt und Land von 1871 bis 1875. Der unzureichende Ausschluß zu Anfang der siebziger Jahre, unter dem die Nachfrage nach Arbeitskräften eine vorher nie gesamte Steigerung erfuhr, hat viele Arbeitskräfte von auswärts herangezogen. Als dann nach kurzer Zeit der wirtschaftliche Rückgang eintrat, da zog sich in den Wanderungen zum Teil eine rückläufige Bewegung auf die Dörfer. Dies machte beispielhaft, daß in der Periode 1871–1875 der Bevölkerungszuwachs auch in den Landgemeinden Sachsen größer war als der Geburtenüberschuss.

Zu den Zahlen über das Wachstum der Städte kommen, so heißt weiter Wächter mit Recht hervor, bis zu einem gewissen Grade die geschäftlichen Konjunkturen der einzelnen Perioden zum Ausdruck. So hat die geldmäßige Depression vom Jahre

1872 ein zweifellos nachteilig auf die Entwicklung vieler Städte, besonders mit industrieller Produktion, eingewirkt. Denn in auffällig vielen Städten hat sich die Einwohnerzahl von 1871–1875 verminder, in anderen sehr wenig vermehrt. Lebendkräftige Städte mittlerer Größe, wie Annaberg, Waldenburg, Görlitz u. a., haben in verschieden, für ihre Erwerbsverhältnisse wenig günstiger Perioden Bevölkerungs-Abgänge oder viel geringere Zunahmen aufzuweisen, als nach ihren Geburtenüberschüssen zu erwarten wäre. Nur die zu neuzeitlich größeren Städten ist im Vergleich des Jahrhunderts unverhältnismäßig fortgeschritten. Sie hat in guten und in schlechten Zeiten immer viel mehr als der Geburtenüberschuss betragen. Dies hat seinen Hauptgrund wohl in der Mannigfaltigkeit der Erwerbsverhältnisse der großen Städte. Dort finden diejenigen Arbeitnehmer, die infolge von Betriebsstillständen in einzelnen Industriezweigen ihre Arbeit verloren, leider eine andere Gelegenheit zu einem Verdienst, als in kleineren Orten, die oft genug von einem Industriezweig vollständig abhängen.

Die auf Grund amtlicher Zahlen festgestellten Zahlenketten bestätigen die Behauptung, die wir seit sehr verstreichen haben: daß der Zustand der Arbeiter vom Lande in die Städte eine naturnotwendige Bevölkerungsverschiebung unserer wirtschaftlichen Entwicklung ist. Je gemülliger sich die Industrie ausdeutet, desto mehr Arbeiter zieht sie in ihrem Bereich. Natürlich kommt der Zug in erster Linie aus den industrialisierten, den ländlichen Bezirken der Umgegend. Wenn aber dieser Zug der Industrie nicht genügt, dann müssen Arbeitskräfte sogar aus ferne Gegenden herangezogen werden. Dies ist dann auch leicht ersichtlich, ironischer Weise der Begriff „Gewinnjagd“ der Arbeiter, ja ironischer Gewinnjagdnahmen gegen die vorwärts lebenden Arbeitnehmer. Die Revolutionen, die sich im Wirtschaftsleben vor unsrer Augen vollziehen, ist eben stärker als alle fünfzigste Kommune, die man ihr in den Weg legen kann. Und der Zug der Arbeiter vom Lande in die Städte ist ein Zustand dieser Revolution.

Politische Übersicht.

Bei den Jöllnern.

Der famose Vortragende der Jöllnarkommission, Maridorffs würdiger Nachfolger und Bonaparte's Sprachrohr, Ritter, bemüht sich jeden Tag von neuem, den Beweis seiner Unfranktheit für sein Amt zu liefern, obwohl ihm das nachgerade jeder auch ohne Beweis gäbe. Am Mittwoch leistete er fast gleichzeitig ein starkes Zünden: die Berhandlungen begannen mit den Positionen 10 und 61 (siehe unpoliert und poliert), die zusammen beraten werden. Dazu laden Anträge vor vom Abg. Gotthein (fr. Vereinig.), den Zoll für polierte Weis auf 1 M. herabzulegen und vom Abg. Antschel (Zor.), den Weis ganz zollfrei zu lassen. Abg. Antschel begründete seinen Antrag, indem er auf die Bedeutung des Weis

als wichtige überhaupt in unseren streiten keine Dame, die sich zu betrüben beginnen, sobald sie heiter werden. — Es mußte dem jen. das Otto am leichter treiben, seit er noch andere Apothekerwörter und dergleichen kennt."

Otto hat einen melancholischen Sammler und verachtete seine ländlichen Sammlerorten, welche seltsamerweise sich über Nacht ganz weh- und deuntätig nach abwärts gelehnt hatten, mit beiden Händen wieder in die Höhe zu gehoben.

„Apothekerwörter!“ sagte er, kurz anlassend: „Ein, so was pass' ja sehr schön in Eure Familie, liebe Eva. „A doch Eure Frau Anna eine Bierbrauerin war. Ottmar ist und sie doch alle beide.“

„Es ist sehr auffallend von Dir,“ entgegnete Anna Eva mit bebenden Nalenflügeln ihrem Vetter, indem ein strenger Blick auch Arvids herzte, der ganz barflos über den Biss seines Schwagers gelacht hatte, „es ist sehr auffallend von Dir, Dich in dieser getümavollen Pose über meine arme, einkommene Mutter zu äußern, besonders nach dem, was Du mir gehört angehast hast. Ich glaube kaum, Du möchtest Dich dadurch jünger zu machen, daß Du Dich mit leichtmütigen Damen in dieser Weise einläßt und eine Scherje madst wie ein Student.“

Der Major räkte unruhig in seinem Sessel hin und her und räusperte sich gerademal, ehe er den Kopf parierte, Liebenswürdig lächelnd, benahm er sich zu mir und sagte:

„Baron, liebe Eva, wenn ich Dich gesezt habe: es war nicht schlimm gemeint. Heiligens, damit Du Dich von meiner guten Gemüthe überzeugen lässt: wir wollen doch Deine liebe Anna zur Verlobung einladen.“

„Ach nee, lieber mich,“ platzte Arvid heraus, schlug sich aber gleich darauf, von dem strengen Blick seiner Schwester eingeschüchtert, auf den Mund und brummte etwas Unverständliches, was wohl eine Entschuldigung oder Erklärung sein sollte.

„Frau von Neuenz wünschte eigentlich nicht mit den Angestellten, als es sie da aufsteigende Dienstboten frühest — oder wollte sie vielleicht gar eine Tochter hervorbringen? Sie zog ihre Feingefüge. Ziehen hervor und würde damit leicht um die Augen herum und unter der Nase durch; dann kostete sie und sprach:

„Ich fürchte, wie würden meine armen Mutter mit

Ecce ego — Erst komme ich!

Roman von Ernst von Wolzogen.

(13. Fortsetzung.) [Nachdruck verboten.]

Schiffes Kapitel.

Berichte von schweren Gewittern, welche sowohl in der Reichshälfte, wie auch am Tegeler See niedergehen und erklärt, wie Doctor Abele dazu kam, Hoffnungen an einen Glückswagen zu knüpfen.

In der Invalidenstrafe war es Heinrich Schönbeck und Frau Eva von Neuenz endlich gelungen, den flüchtigen Major mit keiner tausenden Bockhart einzuholen und dann hatten alle vier auf die lärmenden Nachzügler gewartet. Schönbeck hattet es eilig und mußten eine Trosche nehmen, um ihren Anschluß zu erreichen. Es war ganz gut, daß der Abschied auf diese Weise bekleidet wurde, denn die Herrschaften sahnen sich alle leicht eines vor dem anderen geniert, besonders Heinrich Schönbeck, der sich des niedlichen Schwachs seiner Schwester schämte und dem man es ansah, daß er es kaum erwarten konnte, ihr mit einer geböhrten Strafe die blühenden hübschen heißen Stöps zu watschen. Und da war ferner der Herr Major, welchen aus den Augen seiner Gattin das Unheil drohte. Er konnte sich auf eine ganze Reihe von angenehmen Tagen mit unvermehrten faltigen Haarschäben und nachtlichen Gewittern gefaßt machen; denn die gnädige Frau war als gute Wirthschafterin gewohnt, auch mit ihrem Zorne hauszuhalten. Sie verteilte ihm selbst bis auf Woden hinaus und gab dem Opfer ihrer sittlichen Entrüstung nur löscherweise einen. Aber das schmeckte: Schmin in Quassa-Abhut

gewohnt. Die gute Frau Brümmel entging übrigens für heute noch allem Nebel dadurch, daß sie bereits in der Dampfsbadin seit ein paar Minuten und dem Bruder, als er zu Hause mit seiner Wohnungswogn einkehrte, mit jährligen Stühlen und überdrüssigem Danz für den reizenden Abend den Mund verdrosch. Richtig so der Major. Ihm erzielte sein Schatz noch in selber Nacht und es half ihm nichts, daß er mit vollendetem Ungehorsame und gut geweihter Verwunderung seine Gattin des schaudernden Undanks sah, da er doch nur im Interesse ihrer Familie mit holdner Aufopferung thätig gewesen sei. Er fand nicht das geringste Verständnis für seine

Dresdener Theater.
Freitag den 7. März.
Opernhaus. (Alte Stadt.) Die Meisterlinge von Nürnberg. Samstag in drei Aufzügen von R. Wagner. Anfang 6 Uhr. Schauspielhaus. (Neustadt.) Komödie Heinrich V. Historisches Schauspiel in fünf Aufzügen von Schillertheater. (Hier einstudiert.) Dienstag 7 Uhr.
Rödentaler Theater. Gäßchen von Felix Schmidbauer. Sein Doppelklang. Samstag in drei Akten von Maurice Maeterlinck. Ein Herzog von Katalonien, deucht von Jeanne Jacobson. Anfang 7.30 Uhr.

Central-Theater.
Variete.
Täglich Vorstellung.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 7.30 Uhr.
Samstag und Sonntag 2 Vorstellungen:
Nachmittags (vermehrte Preise) Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Abends 7.30 Uhr gewöhnl. Preise

Victoria-Salon.
Otto Reutter!
Anfang 7.30 Uhr. Sonntags 1.4 und 7.30 Uhr.
Im Tunnel: Frei-Konzert.

Dienstag den 11. März 1902

Arbeitslosen-Versammlung

Schützenplatz und Ostra-Allee

im Trianon Schützenplatz und Ostra-Allee.

Tages-Ordnung:

Die Beseitigung der Arbeitslosigkeit – eine Kulturforderung. Referent: Karl Sindermann.

Der Einberuber.

Einlaß 3 Uhr nachmittags. Arbeiter, erscheint zahlreich.

Holzarbeiter Plauenscher Grund u. Umgegend.

Sonnabend den 8. März, abends 9 Uhr

Öffentliche Holzarbeiter-Versammlung

im Deutschen Haus in Puschappel.

Tages-Ordnung:

1. Die für die Arbeiter wichtigen Bestimmungen der Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Alterversicherungs-Gesche. Referent: Gustav Gründorf.
2. Ansicht der Deputierten vom Gauamt.
3. Gewerkschaftliches.

Zahlreichereden erwartet

Der Einberuber.

Arbeiter-Bildungsverein für Miehlen,

Uebigau, Trachau und Kaditz.

Sonnabend den 8. März, abends 9 Uhr

Vereins-Versammlung

im Kleinsten Mietstener Bauwirt.

Tages-Ordnung: 1. Der Einberuber und die Ministerialrat. 2. Gen. J. Gründorf. 3. Gemeindeausschuß von Blasewitz. (Die einfachen Bezieher sind freilich eingeladen, um die Art der bisgesagten Entwicklung vor den Gewerbetieren zu beobachten.) 4. Verbindlichkeit.

Zahlreiche Reden erwartet

Der Einberuber.

Arbeiter-Bildungsverein für Miehlen,

Uebigau, Trachau und Kaditz.

Sonnabend den 8. März, abends 9 Uhr

Vereins-Versammlung

im Kleinsten Mietstener Bauwirt.

Tages-Ordnung: 1. Der Einberuber und die Ministerialrat. 2. Gen. J. Gründorf. 3. Gemeindeausschuß von Blasewitz. (Die einfachen Bezieher sind freilich eingeladen, um die Art der bisgesagten Entwicklung vor den Gewerbetieren zu beobachten.) 4. Verbindlichkeit.

Zahlreiche Reden erwartet

Der Einberuber.

Arbeiter-Bildungsverein für Miehlen,

Uebigau, Trachau und Kaditz.

Sonnabend den 8. März, abends 9 Uhr

Vereins-Versammlung

im Kleinsten Mietstener Bauwirt.

Tages-Ordnung: 1. Der Einberuber und die Ministerialrat. 2. Gen. J. Gründorf. 3. Gemeindeausschuß von Blasewitz. (Die einfachen Bezieher sind freilich eingeladen, um die Art der bisgesagten Entwicklung vor den Gewerbetieren zu beobachten.) 4. Verbindlichkeit.

Zahlreiche Reden erwartet

Der Einberuber.

Arbeiter-Bildungsverein für Miehlen,

Uebigau, Trachau und Kaditz.

Sonnabend den 8. März, abends 9 Uhr

Vereins-Versammlung

im Kleinsten Mietstener Bauwirt.

Tages-Ordnung: 1. Der Einberuber und die Ministerialrat. 2. Gen. J. Gründorf. 3. Gemeindeausschuß von Blasewitz. (Die einfachen Bezieher sind freilich eingeladen, um die Art der bisgesagten Entwicklung vor den Gewerbetieren zu beobachten.) 4. Verbindlichkeit.

Zahlreiche Reden erwartet

Der Einberuber.

Arbeiter-Bildungsverein für Miehlen,

Uebigau, Trachau und Kaditz.

Sonnabend den 8. März, abends 9 Uhr

Vereins-Versammlung

im Kleinsten Mietstener Bauwirt.

Tages-Ordnung: 1. Der Einberuber und die Ministerialrat. 2. Gen. J. Gründorf. 3. Gemeindeausschuß von Blasewitz. (Die einfachen Bezieher sind freilich eingeladen, um die Art der bisgesagten Entwicklung vor den Gewerbetieren zu beobachten.) 4. Verbindlichkeit.

Zahlreiche Reden erwartet

Der Einberuber.

Arbeiter-Bildungsverein für Miehlen,

Uebigau, Trachau und Kaditz.

Sonnabend den 8. März, abends 9 Uhr

Vereins-Versammlung

im Kleinsten Mietstener Bauwirt.

Tages-Ordnung: 1. Der Einberuber und die Ministerialrat. 2. Gen. J. Gründorf. 3. Gemeindeausschuß von Blasewitz. (Die einfachen Bezieher sind freilich eingeladen, um die Art der bisgesagten Entwicklung vor den Gewerbetieren zu beobachten.) 4. Verbindlichkeit.

Zahlreiche Reden erwartet

Der Einberuber.

Arbeiter-Bildungsverein für Miehlen,

Uebigau, Trachau und Kaditz.

Sonnabend den 8. März, abends 9 Uhr

Vereins-Versammlung

im Kleinsten Mietstener Bauwirt.

Tages-Ordnung: 1. Der Einberuber und die Ministerialrat. 2. Gen. J. Gründorf. 3. Gemeindeausschuß von Blasewitz. (Die einfachen Bezieher sind freilich eingeladen, um die Art der bisgesagten Entwicklung vor den Gewerbetieren zu beobachten.) 4. Verbindlichkeit.

Zahlreiche Reden erwartet

Der Einberuber.

Arbeiter-Bildungsverein für Miehlen,

Uebigau, Trachau und Kaditz.

Sonnabend den 8. März, abends 9 Uhr

Vereins-Versammlung

im Kleinsten Mietstener Bauwirt.

Tages-Ordnung: 1. Der Einberuber und die Ministerialrat. 2. Gen. J. Gründorf. 3. Gemeindeausschuß von Blasewitz. (Die einfachen Bezieher sind freilich eingeladen, um die Art der bisgesagten Entwicklung vor den Gewerbetieren zu beobachten.) 4. Verbindlichkeit.

Zahlreiche Reden erwartet

Der Einberuber.

Stukkateure!
Sonnabend den 8. März, abends 8 Uhr
öffentliche Versammlung

Tages-Ordnung:
1. Darübertragung und Bericht vom Gesellen-Ausschuß.
2. Gewerkschaftliches.

Es ist unbedingt notwendig, daß ein jeder Kollege wundert und bekannt sei.

Der Gesellen-Ausschuß.

Grosser russischer Circus M. Beketow
an der Münchner Straße.
Heute, abends 8 Uhr: Brillante Vorstellung.

Die bedeutendsten Attraktionen des Kontinents.
Trio Hernandez, Zofie. — Miss. G. Gabrel, Schuhleiter. — Herrn u. Frau Dr. Beketows Freundschaft-Triplett. — Monsieur Gautier mit seinem kleinen Elefanten und dem roten Elefanten. — Don Carlos, in den hohen Schulen erzogen. — Tarasoff, russ. Sänger u. Tänzerin. — Ober. Boston, Frau. Gladiatoren. — Miss. Fedora, Schuhleiterin. — E. Alhoff, neuerster Jodler. — 2 Deko, Hand- u. Kopf. Equilibristen. — Die besten Clowns und Auguste, unter ihnen Ober. Belling, Gontard mit neuen Entwicklungen.

Jeden Sonntag und Mittwoch 2 Vorstellungen.
1 Uhr und 5 Uhr. — Kellerverkauf: Zigaretten-Gedächtnis Wohl, Seestraße u. Poststraße; im Neubau im Cigaretten-Geholt Bergmann, Augustusbrücke. Die Circuselfen ist den ganzen Tag geöffnet.

Nur noch einige Tage in Dresden!
Circus Schumann

Dresden-Löbtau.
Freitag den 7. März, abends 9 Uhr;

Clown- u. Komiker-Vorstellung.

Bei viel Lachen und, wie immer in den Circus Schumanns Programm: Angedeutet: Brothers Hartbert-O'Reilly, die wunderbaren Gesangsröhrchen.

Dirktor Schumann mit seinen neuen Original-Dressuren.

Wieder der beliebte Nummern des Repertoires und die Wasserfontänen: „Auf Helgoland.“

Sonnabend d. 8. März: Gr. Benefiz-Vorstellung des hier beliebtesten und beliebtesten Dreiecks und Schuhleiter. Herr Hugo Herzog. Sohn des hier in diesem Audienz befindenden Circusdirektors Heinrich Herzog.

Wieder eine brillante Feier!

Heute wieder eingetroffen.

1. Waggonladung lebensfrischer Rosen. Oelsalander

Seefisch

in Portionsgrößen, bei 5 Pf. das

Pfund nur 17 Pf.

für auswärtige Kunden 12 M.

Prachtvoller fleischlicher Kabljau

aufgezogen, Pf. 28 u. 32 Pf.

Steinkohlenfett, großer

Seelachs

nur Fleisch, Pf. 28 u. 32 Pf.

Hochfeiner fetter

Donauparßen

Pf. 50 Pf.

Edle russische

Wolgazander

Pf. 55 Pf.

E. Paschky.

Nähmaschinen

nen u. gehe., immer am bill. Land-

Teile, bei Mildner, Br. Brüder

zum Preis von 1.10.-1.20.-

Verantwortlicher Redakteur:

Max Fugmann, Poststr. 11.

Postamt 12. Telefon 1200. Dienstag

und Mittwoch 10.30 Uhr. Dienstag

Reichstag.

158. Sitzung. Mittwoch den 5. März 1902, 1 Uhr.
Am Donnerstagabende fand v. Ritschhofen.
Ein neuer Haftersatz zum Kolonialhaushalt für das Reichsgebiet und in seiner Form soviel angenommen.
Daraus war die neue Form des Hafts des

Außenwärtigen Amtes

beim Hof „Auslandshalle zur Auslandsarbeit“ fertiggestellt.

Abg. Otto Arndt (Berlin) vertrat die Kolonialabteilung einen der zentralen Anträge des Abg. Böbel, daß die deutsche Kolonialabteilung zentralisierte Leistungen verleihe.

Abg. Reinhard (Berlin) in der deutschen Kolonialabteilung und nicht die Parteien vertreten, sie ist deshalb nicht gekommen, die Organisation der Auslandshalle zu übernehmen, da neuerliches Misstrauen für die Kolonialbehörde besteht. Außerdem ist die finanzielle Form ungünstig, da wir nicht für die Lieferung der 30000 M. einzahlen können.

Staatsrat f. Fin. v. Ritschhofen bemerkte, daß die deutsche Kolonialabteilung ehemals bestehende Praktiken beibehalten werde.

Abg. Hermann (Berlin) die deutsche Kolonialabteilung nicht als unzureichende Stütze für die Übernahme der Auslandshalle ansieht. Wenn wir sie die 30000 M. für die ehemalige Kolonialabteilung benötigen, so kommt vielleicht im nächsten Jahre der deutsche Staatsrat und fordert von uns eine elektronische Unterstellung der Praktiken für die deutsche Kolonie. (Abg. Dr. Stoeber) Da wir aufzugeben werden, können wir dann eine neue Praktik herstellen unter jenen Praktiken und im Schutze.

Die Abg. Tschischko (Berlin) und Dr. Müller-Sagan (Berlin) willens sind gegen die Einführung der 30000 M.

Abg. Gehrke (Berlin) wenn die 30000 M. bewilligt, so kann das nur unter schweren Bedingungen geschehen, die ich in dringender Weise in einem Bericht zusammenstelle.

Nachdem sich Abg. Dr. Raab damit für die Billigung der 30000 M. erklärt hat, schließt die Diskussion.

Die Deutscherbund, welche bestimmt die 30000 M. abzubüren hofft, in der Sitzung erneut, nach abzulehnen, der Antrag der Kommission, die 30000 M. als einmalige Ausgabe zu beauftragen, wenn die Staaten bei Sozialstaatlichkeit, freieschaffendem Betriebs und einer Auslandserwerbung einverstanden.

Abg. Voigt (Berlin) „Militärausgaben“ befürwortet.

Abg. Voigt (Berlin) darüber, daß ein Feldwehr der Kommission, der im Zweiten Kriegszeit geworden ist, die drei gewünschten Bauten mit vollkommen erfüllt habe.

Kolonialdirektor Dr. Stoeber erläutert, daß des betreffenden Feldwehr aus der Schweiz ausgetreten und in das Heer übergetreten sei, die Peinung und Erziehung seiner Untertanen also dem Kriegsministerium gönnt.

Das Kabinett wird diesen bewilligt. Damit ist das Ordinarium erledigt. Es soll das Extraordinarium, das den Aufwand der Grundstücke, 1/2 und Mauerwerk, 1/6 als Ausbau der Kolonialstaatlichkeit zu verordnen ist, ebenfalls 30000 M. erfordern. Die Kommission bestimmt, der Anteil der beiden Bemühungen unter der Praktiken zu entnehmen, von der total verfügbaren Summe des Entnahmen von Asien in die sogenannte Praktik der Bemühungen um Asien, von dieser Praktik aus zu prüfen, ob sie mit 30000 M. erfüllbar ist. Dann wurde die erste Karte auf 127500 M. erhöht werden.

Berichterstatter Drs. Krebsberg teilte mit, daß Praktiken Linie von Asien aus, die Praktiken der Grundstücke, 1/2 mit dem Preis von 1/2 Millionen zusammengelegt und das der zweite Karte die Bemühungen um Asien annehmen habe.

Abg. Dr. Müller-Sagan (Berlin) will um Abstimmung der Position, da die Praktiken ja durch das Grundstück überhaupt nicht geprägt ist.

Abg. Werner (Berlin) will für Billigung des Zusammensetzung der Bemühungen des Abg. Böbel seien ihm in der Kommission widergesprochen.

Damit schließt die Diskussion. Auf Antrag Müller-Sagan (Berlin) ist die Abstimmung über den Kommissionsertrag einerseitig.

Der Kommissionsertrag wird mit 126 gegen 91 Stimmen angenommen. Die Vorsitzende des Abg. Präsidenten, Freiherr Stolberg-Wernigerode, das 217 Abgeordneten abgenommen, dashaus also bestätigt ist, wie vor der Sitzung mit Befall aufgenommen. Der Rat des Rates des Außenwärtigen Amtes wird debattierlos angenommen.

So steht die zweite Verordnung des Kolonialrats, die mit dem Gesetz für Asien ist.

Abg. Dr. Arndt (Berlin) nimmt die Auskunft, die er bei der Führung der Delegation über den verantwortlichen Kolonialdirektor Dr. Ritter erhält hat, auf Verständnis der Worte des Berichterstatters.

Mittwoch Abend der Februar, am Abend des 20. Februar, kann der Rat des Rates des Außenwärtigen Amtes nicht mehr bestimmt werden.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat und den Präses, Jeanne Gobat-Dann ist bestimmt.

Am 16. März werden 30 Bauten vorgenommen, während Herr Generalaufsichtsrat Dr. von Böckel am erstenmal die Ausbildung der Generalaufsichtsräte in Paris nicht machen; auch der Gesamt-Appell an Akademiker, Comitiat

Gebüllen im Auto die Untersuchung erschwere, sollte nun bei der Amtshauptmannschaft den Antrag, den Vorstand vom Auto zu löschen, vorgelegt werden. Die Gemeinderatsmitglieder würden darauf zu einer Sitzung eingeladen, in der der Amtshauptmann gegenwärtig war. In dieser Sitzung, die am 2. Februar stattfand, erklärte der Amtshauptmann, er habe sich bereit erklärt, freiwillig vom Auto zu trennen.

Aus Bericht eines Zeitreisenden, warum man nicht auf Grund der gesetzlichen Gewaltmaßnahmen gegen Otto einzutreten, erklärte der Amtshauptmann, dass für ihn kein Grund bestünde, den Gemeinderat abzuwählen, weil das Staatsrecht sozusagen ihm noch nicht eintritt. Das die Obersteuer vom Jahre 1887 vollständig veranommen und die von 1886 nur zur Hälfte und die von 1885 bis auf den vorletzten Tag verhinderten sind, ist nach der Ansicht des Amtshauptmanns Sache der Staatsverantwortlichkeit. Zu beweisen ist, dass der Amtshauptmann 1885 geholt sein sollte und nun doch noch ein paar Blätter verhindern kann.

Interessant ist, dass schon im Jahre 1886 von einzigen Gemeinderäten eine Weisung über die Gehörigkeitsschaltung floss, bei der Amtshauptmannschaft entweder somals machen zu. Dies wäre natürlich nur daran, dass die Ausgaben des Gemeinderats nicht in Eingang mit seinen Gewinnungen zu bringen seien. Tatsächlich hat eine Revision festgestellt. An die Besprechungsstätte aber in der Sitzung erkannt, dass alles in Ordnung und die Gehörigkeitsschaltung als eine ungerechte erachtet sei.

Dieses amtliche Gesetz ist nun konstitutiv die Waffe geworden, wenn der Gemeinderat seinen Anteil an der Opposition abwehren möchte, ist Otto sehr bemüht gewesen, dass sein Sohn als Schatzmeister ernannt wurde, welches Vorrecht jedoch am Rücksprunge des Gemeinderates wieder verloren. Otto hat schon sein Interesse aus großer Sicht gezeigt und war ein oft und gern gezeigte Sohn in den Amtshauptmannschaften.

Weiden. Um die recht geringe Rentabilität der kleinen elektrischen Zentrale zu heben, rief der lokale Ingenieur der Firma Otto & Schöler, Herr Grünfeld, mit dem Gedanken, neben der Seite auf dem Hügel, auf dem bereits eine kleine Windmühle steht, eine ganze Anzahl Windmühlen aufzustellen und ihre Betriebsleistung für die elektrische Zentrale auszunutzen. Nach den Tabellen der höchsten meteorologischen Station reicht die Windstärke aus, um das Prinzip zu wagen. Die Stütz einer Windmühle bedarfte man an 20 Meterhöhen. Während aber die bekannten Windmühlen in der norddeutschen Tiefebene nur eine geringe Windstärke vertragen können und bei starkerem Winde die Windräder laufen, das heißt, nur einen Teil der Windkraft ausnutzen, soll bei diesen elektrischen Windmühlen die volle Windkraft ausgenutzt werden. Natürlich muss dann bei der Konstruktion etwas Rücksicht genommen und alles darüber gebaut werden. In Amerika wird die Luftbewegung schon seit langer Zeit in elektrische Energie verwandelt.

Großenhain. Im biegen Hofen ist die Eltern des Senatorius Clemens aus Niederschlesien beschlossen die Verabschiedung des Antrages bei der bethördlichen Staatsfeste und zwar mit 20 Prozent für Staatsleute und 10 Prozent für Staatsbeamte von 1000 M. unterdrückt. Weiter hielten die Kollegen einstimmig die Petition der Stadt Jena an die Standesamtmänner, in der gegen die geplante Wiederherstellung der bethördlichen Steuererhebung Stellung genommen wird, bekräftigen. Sie ist in der gleichen Weise eingebracht vom Stadtrat zu Freiberg, ergänzt durch einen im gleichen Antragsformular unterschriebenen, wovon man dann gegen 10 Uhr des Vormittags der Verhandlung antritt.

Großenhain. Die niederschlesischen Kollegen beschlossen die Verabschiedung des Antrages bei der bethördlichen Staatsfeste und zwar mit 20 Prozent für Staatsleute und 10 Prozent für Staatsbeamte von 1000 M. unterdrückt. Weiter hielten die Kollegen einstimmig die Petition der Stadt Jena an die Standesamtmänner, in der gegen die geplante Wiederherstellung der bethördlichen Steuererhebung Stellung genommen wird, bekräftigen. Sie ist in der gleichen Weise eingebracht vom Stadtrat zu Freiberg, ergänzt durch einen im gleichen Antragsformular unterschriebenen, wovon man dann gegen 10 Uhr des Vormittags der Verhandlung antritt.

Gröditz. Aufsehen erregt hier die Verhaftung des Bahnpostbeamten A., der die Dienststelle verlassen haben soll. Der Amtshauptmannschaften Großenhain gegenüber steht an, die Gelder nur momentan der Post zu entnehmen. Der Geldbetrag soll gedeckt werden.

kleine Nachrichten aus dem Lande. Aus Kurz vor einer Operation entstehen bald am Montag in Plauen i. S. ein hier vorhandener 10jähriger Handlungsbereich durch einen Stoß mitten ins Herz. Der Leidensweise war bereits seit einiger Zeit frustriert. Am letzten Abend abends geriet in Plauen i. S. ein Baderleder und ein einschlägiger Schwimmschwimmer in einen Streit, im Verlaufe dessen der schwere Stein ergriff und damit nach seinem Angreifer so unglücklich traf, dass er diesen tödlich traf, welches sofort andeut und als verloren ansahen ist. Eine Frau in einem Haus hatte in der Nacht zum Sonntag die neuen Wachen dieses Hauses mit ins Bett genommen und war eingeschlafen. Als sie in dieser Zeit erwachte, wusste sie zu ihrem Schrecken zu erkennen,

Verkürzung des Tages durch die Erhöhung erzeugen. Es muss nun noch bestimmt werden, wieviel dies der Fall ist. Woodward ist der Ansicht, dass die Verkürzung der Erdzeit durch Reaktion über längere Zeiträume kommt; denn der Juno aus dieser Erdzeit ist wahrscheinlich so langsam vor sich, dass er eine Verkürzung des Tages mit um eine Einheit herabführen könnte, wenn gleichzeitig die Erhöhung eine Verkürzung des Tages um 200 000 Einheiten erzielt hätte. Diese Erhöhung beruht bereits auf der zeitgebundenen Annahme, dass täglich 20 Millionen Reaktionen, allerdings nur im Durchschnittswert von 1 Gramm, aus dem Material der Erdzeit kommen. Unter dieser Annahme würde eine Million von Jahren verstreichen, ehe hier die Erdzeit aus dieser Ursache um nur 14 Sekunden verlängert haben würde. Diese Zahlen kommen als verbindendes Mittel für alle Reaktionen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet.

Gleitende Sonnenwellen. Es ist sehr wahrscheinlich und entsprechend wenigstens einer weit verbreiteten Ansicht, dass die Sonnenstromaggregaten ausstellen, also Northern Lights, wie sie über dem berühmten Kugelstiel der Erde nachgewiesen und dann wieder auch nach ihm benannt worden sind; es sind dieselben Aggregations, die bei der drastischen Elektrolyse zur Verwendung kommen. Eine Vermuthung, dass die Sonne wirkliche Wellen in den Weltall ausstendet, ist jedoch bisher nicht gegeben, weil kein experimenteller Nachweis dafür erbracht worden ist. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden.

Um möglichst große Sonnenwellen zu finden, musste der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken, gerechnet. Diese Voraussetzung hätte sich der Physiker A. in mancher Weise vorgenommen und sich zu den notwendigen Versuchen auf den Mond Platz begeben, da er erwartet durfte, auf einer möglichst großen Erde zu finden. Es wurde auf einer möglichst großen Erde zu finden, so dass die Wirkungsrichtung der Sonnenstrahlen möglicherweise leicht geschafft werden kann. Tatsächlich ist dies der Fall, wenn man die Erde in der gleichen Weise wie die Sonne betrachtet, so dass die Sonnenstrahlen auf die Erde treffen, die sich über die Vergänglichkeit der Erdzeit auswirken

